

Rolf Hinterecker

Malsucht

Environment

"Der Fehler fängt schon an, wenn einer sich anschickt, Leinwand und Keilrahmen zu kaufen." (J.B.)
versus "Höhere Wesen befehlen: rechte obere Ecke schwarz malen!" (S.P.)

In der Halle des Neuen Kunstforums thematisiert Rolf Hinterecker sehr persönlich die Malerei, die er vor über 40 Jahren aufgab. Die Installation, mit der er die gesamte Ausstellungshalle bespielt, ist auch die selbstkritische Auseinandersetzung mit einem Medium, das er modifiziert in seinen späteren Projekten, Installationen und Laboren weiterentwickelte.

Von der Decke herab hängen – bis dicht über dem Boden – ca. 200 Eimer mit eingetrockneten Farben, die selbst zu dreidimensionalen Bildern wurden, so als habe 'die Zeit an sich' weitergemalt. Darüber schweben einige 'Fallenbilder' mit Atelierspuren. Der gesamte Hallenboden ist mit weißem Papier ausgelegt – wie eine 400 Quadratmeter große Leinwand –, um die Spuren der Besucher aufzunehmen und herabrieselnde Pigmente sichtbar zu machen.

Die Wände im Erdgeschoss der Halle bleiben frei. Ausnahme sind drei kleinere, sentimentale Ölbilder, die Rolf Hinterecker vor dem Studium autodidaktisch im Alter von 15 -17 Jahren gemalt hatte.

Die Glasfront des Südgiebels zeigt ein gigantisches 'Kirchenfenster' in Form einer ironischen Collage aus farbigen Folien, Malerei auf Plastikplanen und Mülltüten.

Lediglich oben, an den Wänden der Wandelgänge, finden sich aktuelle, kleinformartige Arbeitsproben.

"Am Morgen seiner Bestattung träumte ich von Sigmar Polke, und da waren diese höheren Wesen, die mir sagten: 'Fang jetzt endlich zu malen an!'" (R.H.)

Die Ausstellung wird gefördert durch:

Österreichisches Kulturforum Berlin und M-real Zanders

Ausstellungseröffnung: Freitag, 4. November 2011, 19.00 Uhr

Begrüßung: Herm-Jörg Barner, Kurator
Einführung: Dr. Ulli Seegers, Universität Kassel

Künstlergespräch: Sonntag, 4. Dezember 2011, 15.00 Uhr – Rolf Hinterecker
im Gespräch mit Sabine Elsa Müller M.A., Kunsthistorikerin

Finissage: Sonntag, 11. Dezember 2011 ab 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 5. November - 11. Dezember 2011
Öffnungszeiten: Do - So 15.00 - 18.00 Uhr

Neues Kunstforum Kontakt: Alteburger Wall 1, D - 50678 Köln · www.neues-kunstforum.com
kuenstler@neues-kunstforum.com · Tel. +49 (0)221 34 29 78